Aus der Region

Aus der Region: JNN-BUCHTIPP: Neuauflage von Die Inselbahnen der Nordsee

Beigetragen von JNN am 17. Jun 2025 - 22:47 Uhr

Nach mehr als elf Jahren hat der Eisenbahn-Enthusiast Malte Werning eine neue Auflage des wunderschönen Bildbandes „Inselbahnen der Nordsee“ herausgebracht. Längst war die erste Auflage vergriffen und nur noch antiquarisch erhältlich. Nun liegt eine überarbeitete und aktualisierte Fassung im GeraMond-Verlag vor.

Besonders Wangerooge und seine Inselbahn hat es dem Autor angetan. Aber auch Kleinbahnen auf den anderen Nordseeinseln und den Halligen werden ausführlich in Geschichte und Gegenwart vorgestellt.

Auf Wangerooge befördert seit 1887 die Inselbahn auf einer 3,8 Kilometer langen Strecke alle Gäste, die die Insel per Schiff erreichen vom Anleger zum Bahnhof. Er wurde 1906 am heutigen Standort erbaut. Auf schmaler Spur (1000 Millimeter) zuckelt die Inselbahn durch die Salzwiesen des Nationalparks. Die links und rechts des Gleises brütenden Seevögel haben sich längst daran gewöhnt, dass der Zug mehrmals am Tag mit 20 Stundenkilometern „Geschwindigkeit“ an ihnen vorbeirauscht. Die Inselbahn wird vom Tochterunternehmen DB Fernverkehr AG betrieben. Vorher zählte sie zur Tochter DB Autozug. Der Bau der Wangerooger Bahn geht auf die G.O.E. zurück, die „Großherzoglich Oldenburgische Eisenbahn. Ab 1904 es auch eine Strecke zum 1956 aufgegebenen Ostanleger, von dem nur noch Fragmente zeugen. Die Weststrecke wird seit 1901 betrieben. Zahlreiche Stichbahnen der Wehrmacht wurden nach dem 2. Weltkrieg abgebaut.

Die Inselbahnen haben längst Kultstatus: Auf den meisten deutschen Nordseeinseln stellten urige Schmalspurzüge eine regelmäßige Verbindung zwischen Fähranleger und den Inseldörfern dar. Obwohl alle diese Bahnen in den 1990er-Jahren modernisiert wurden, ist ihr ganz eigener Charme erhalten geblieben. Mit einzigartigen aktuellen und historischen Aufnahmen werden die Bahnen zwischen Borkum und Wangerooge sowie auf Amrum, Helgoland und Sylt vorgestellt. Auch die Halligbahnen nach Oland, Langeneß und Nordstrandischmoor finden ihren Platz. -Wer heute die ostfriesischen Inseln besucht, findet immer noch Schmalspurzüge vor, die an eigentlich längst vergangen geglaubte Kleinbahnzeiten erinnern. Und auch Sylt hat seit 1927 über den Hindenburgdamm Schienenanschluss und somit eine eigene (normalspurige) „Inselbahn“ bis heute erhalten.

Auf den meisten Inseln waren die bunten Inselbahnzüge einmal in den Watt- und Dünenlandschaften heimisch und stellten wichtige Verkehrswege her. Mancherorts wurden die Bahnen nur für militärisch-strategische Bauarbeiten oder für den Küstenschutz benötigt. Amrum verabschiedete sich schon 1939 von der Schiene, Sylt dagegen hatte bis 1970 eine ausgedehnte Schmalspurbahn mit bemerkenswerten Fahrzeugen. Bis 1982 verschwanden leider auch die Bahnen auf Juist (Foto) und Spiekeroog. Dieses Buch setzt den Inselbahnen ein Denkmal: In einzigartigen aktuellen und historischen Aufnahmen werden die Bahnen vorgestellt.

Vor dem Hintergrund des auf Wangerooge anstehenden Umbaues des Westanlegers gewinnt das Buch auch lokalgeschichtliche Bedeutung; zudem werden Eisenbahn-Liebhaber das 166 Seiten umfassende Werk mit Freude in die Hand nehmen.

Der Bildband „Inselbahnen der Nordsee“ ist im Gera-Mond-Verlag erschienen. Er kostet 34,90 Euro. ISBN: 978-3-9870217-0-1.

TEXT: THEO KRUSE
ARCHIVFOTO: WERNER RIEGER (SAMMLUNG JOACHIM RUST)

Article pictures

VIELEN DANK
für 84 Jahre treuen Dienst